



Die Wolke Wolfgang

Bernhard Krebs Julia Patschorke

Eines schönen Tages lässt das Meer ein paar Wassertropfen nach oben steigen, damit sie dort ausgelassen tanzen können. Da macht es „Plopp“ und die kleine Wolke Wolfgang ist geboren.



Die ersten Tage in seinem Leben verbringt Wolfgang damit, die Welt anzuschauen und viele neue Freunde zu treffen.

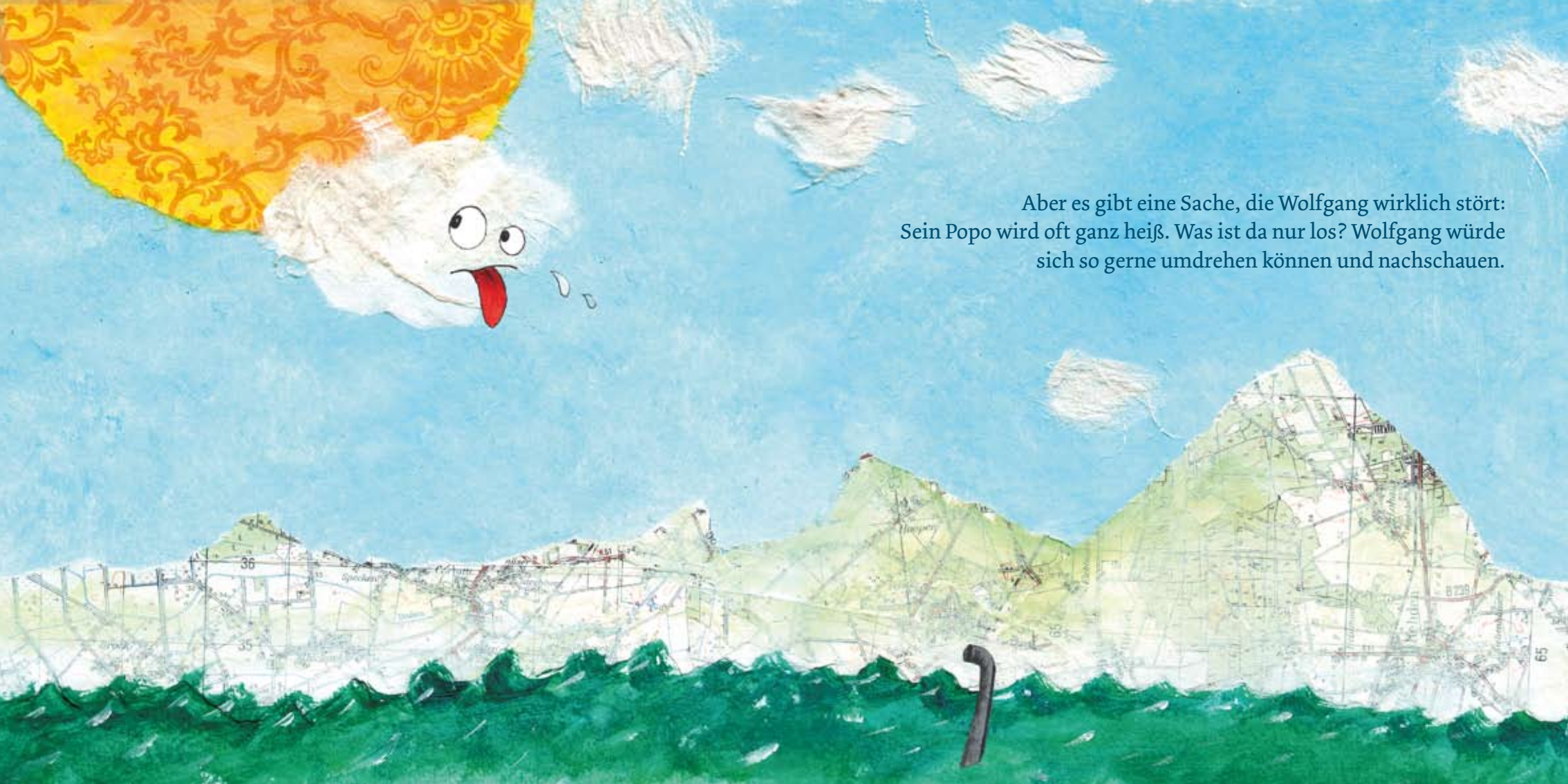




Manchmal erschrickt er, wenn
plötzlich ein unhöflicher
Fallschirmspringer an ihm
vorbeisaust.

Wolfgang's Lieblingsbeschäftigung ist es, mit den Bergen Fangen zu spielen und sich von ihnen am Bauch kitzeln zu lassen.





Aber es gibt eine Sache, die Wolfgang wirklich stört:
Sein Popo wird oft ganz heiß. Was ist da nur los? Wolfgang würde
sich so gerne umdrehen können und nachschauen.

„Die Hitze kommt von der Sonne über dir“,
erklärt ihm die Möwe. „Sie ist hell und sehr heiß.“





„Wenn Wolken auf dem Rücken liegen könnten,
müssten sie eine Sonnenbrille tragen, und das
würde doch ziemlich dämlich ausschauen.“

Wolfgang ist trotzdem traurig, dass er nur auf dem Bauch liegen kann, und fängt deshalb an zu essen. Einen Wassertropfen und noch einen und noch einen...
Wolfgang isst und isst, und wird immer größer und dunkler.

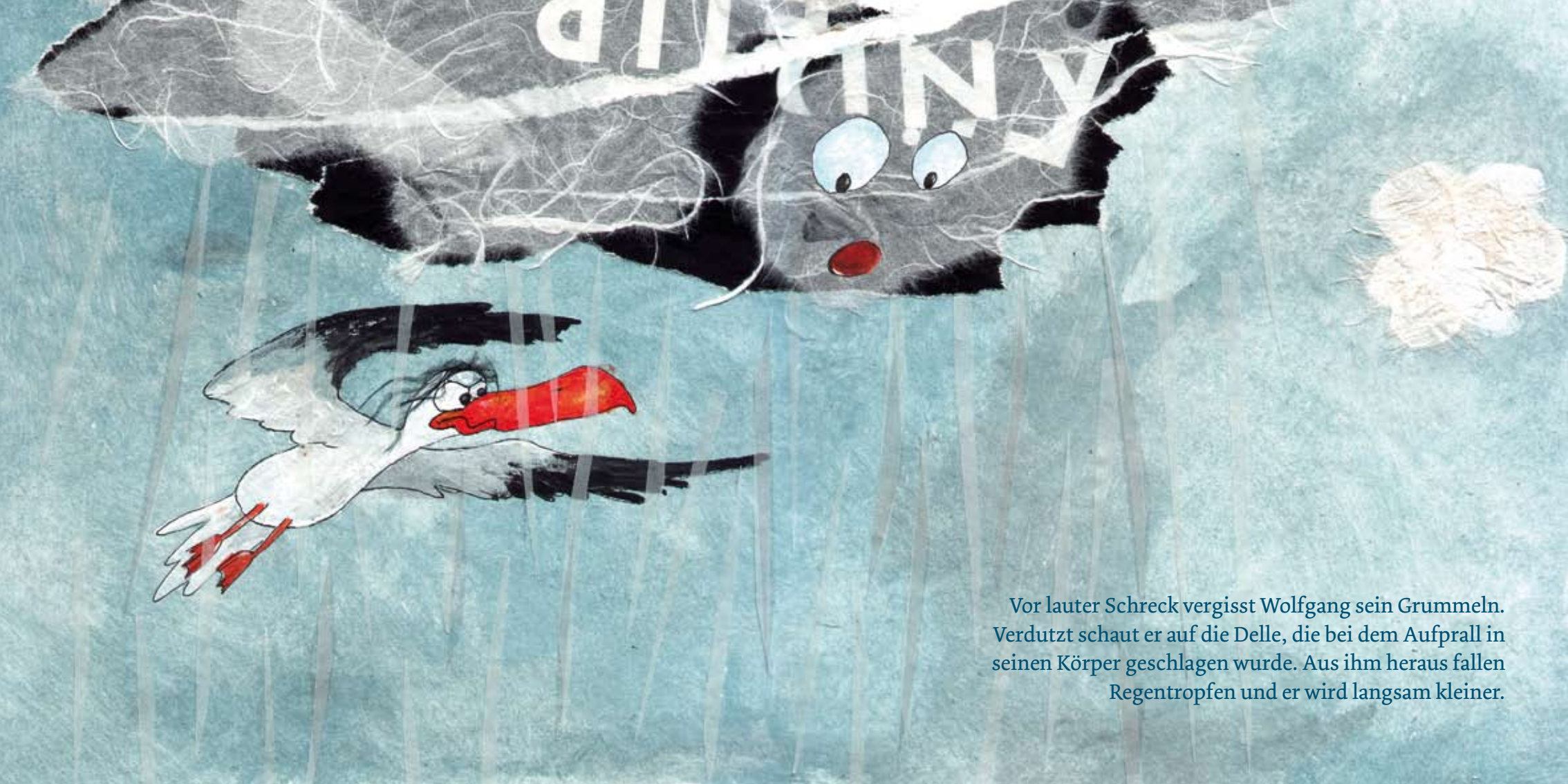




Grummelnd fliegt Wolfgang vor sich hin und passt überhaupt nicht mehr auf. Er übersieht die rote Ampel an der Himmelskreuzung, als gerade eine andere Wolke heranrauscht.

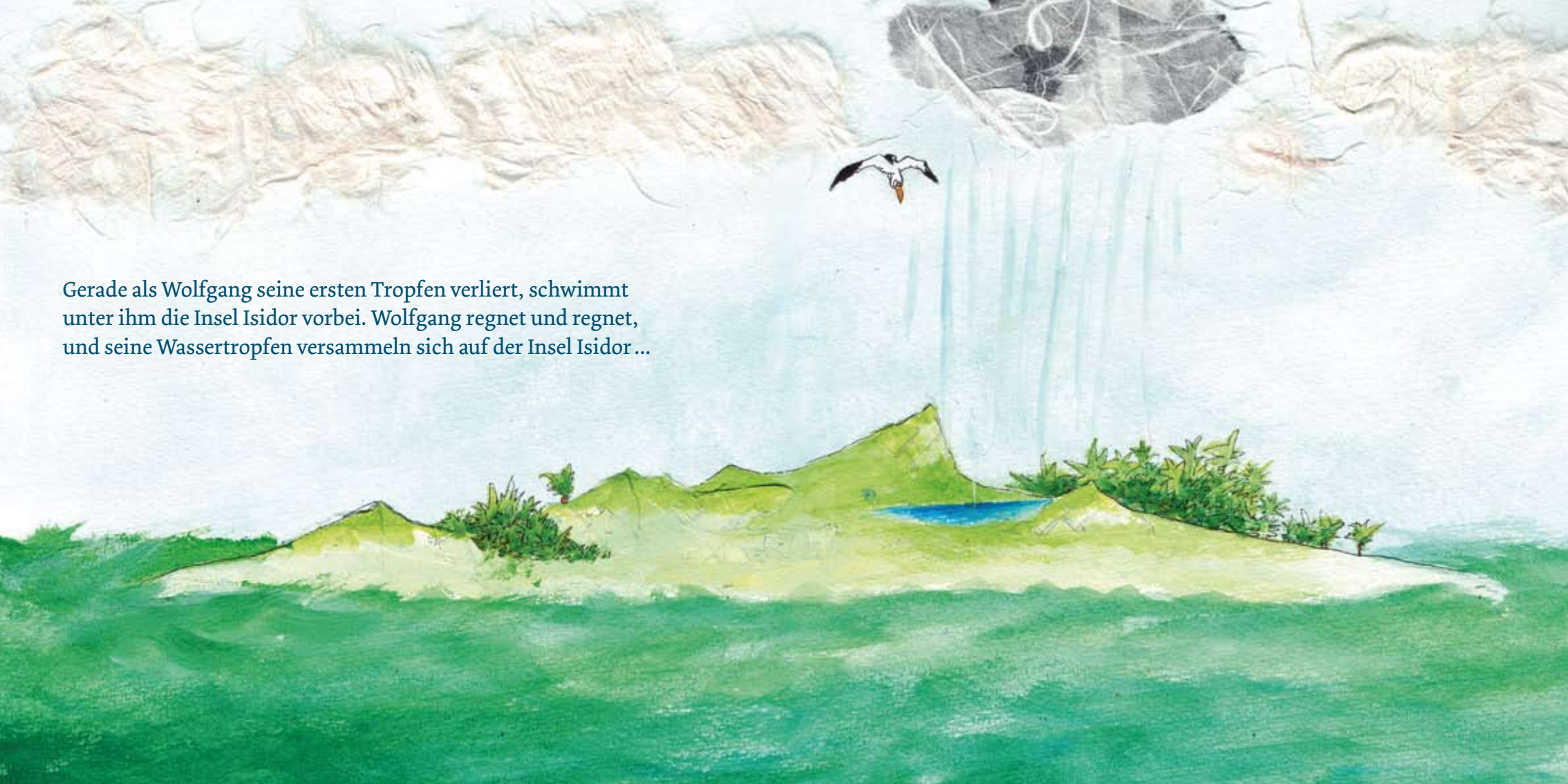
Da gibt es plötzlich einen fürchterlichen Donner und grelle Blitze. Wolfgang ist mit der kleinen, jungen und sehr schnellen Wolke zusammengekracht.





Vor lauter Schreck vergisst Wolfgang sein Grummeln. Verdutzt schaut er auf die Delle, die bei dem Aufprall in seinen Körper geschlagen wurde. Aus ihm heraus fallen Regentropfen und er wird langsam kleiner.

Gerade als Wolfgang seine ersten Tropfen verliert, schwimmt unter ihm die Insel Isidor vorbei. Wolfgang regnet und regnet, und seine Wassertropfen versammeln sich auf der Insel Isidor...



... bis aus der Wolke Wolfgang ein kleiner Teich geworden ist. Endlich kann Wolfgang die Sonne anlachen. Glücklich lässt er sich von ihr den Bauch wärmen und erzählt den vorbeiziehenden Wolken, wer ihren Popo so warm macht.

